



PROTOKOLL NR. 85 KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Datum	Dienstag, 21. November 2023
Zeit	19.30 Uhr bis 20.35 Uhr
Ort	Verensaal, Zentrum Dorfmat, Rotkreuz
Vorsitz	Roger Repolusk, Kirchenratspräsident
Protokoll	Priska Schneider, Kirchenschreiberin
Anwesend	49 Stimmberechtigte
Gäste	John Okoro, Kaplan Irene Stutz, Vertreterin Kirchenrat Meierskappel

---

Zu Beginn der Kirchgemeindeversammlung geben Kirchenratspräsident Roger Repolusk und Pastoralraumleiterin Michèle Adam ein Statement zur Missbrauchsstudie vom 12. September 2023 ab.

Anschliessend eröffnet Kirchenratspräsident Roger Repolusk die Versammlung und begrüsst die Anwesenden sowie die Gäste, insbesondere Kaplan John Okoro, Irene Stutz als Vertreterin des Kirchenrates Meierskappel sowie die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde Risch. Weiter begrüsst er die Vertreter des Gemeinderates Risch, Peter Hausherr, Patrick Wahl und Simone Wigger. Entschuldigt hat sich Barbara Eugster, Mitglied der Rechnungsprüfungskommission.

Die Traktandenliste wurde termingerecht im Amtsblatt sowie zusätzlich im Pfarreiblatt veröffentlicht und die Vorlage allen Haushaltungen zeitgerecht zugestellt. Die Versammlung kann somit ordnungsgemäss durchgeführt werden.

Vizepräsident Daniel Moos erklärt, wer stimmberechtigt ist. Er schlägt als Stimmzähler Peter Dobler, Rotkreuz und Markus Jeker, Rotkreuz, vor. Die Stimmzähler werden grossmehrheitlich gewählt. Er bittet die Stimmzähler, die Versammlung abzuführen. Es haben sich zusammen mit den Mitgliedern des Kirchenrates 49 Stimmberechtigte eingefunden.

Zur Reihenfolge der Traktanden wird keine Änderung gewünscht, sodass die Versammlung gemäss Traktandenliste durchgeführt werden kann.

## TRAKTANDEN

### **1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. Juni 2023**

Das Protokoll wird ohne Wortbegehren grossmehrheitlich genehmigt und verdankt.

### **2. Budget 2024 und Festsetzung des Steuerfusses**

Das Budget 2024 wird durch Finanzvorsteherin Ruth Gwerder anhand der Präsentation erläutert. Dieses weist einen geschätzten Ertrag von Fr. 3'946'900.- und einen geschätzten Aufwand von Fr. 3'799'600.- aus. Daraus ergibt sich ein Ertragsüberschuss von Fr. 147'300.-.



Der budgetierte Gesamtertrag im Jahr 2024 steigt um 2.8% gegenüber Budget 2023, liegt aber fast 1 Mio. tiefer als in 2022. Der Gesamtaufwand 2024 liegt 10.6% höher als das Budget 2023 und fast 31% höher als 2022.

Der Personalaufwand liegt um Fr. 188'000.- höher als 2022. Der Sachaufwand beinhaltet u.a. den Unterhalt und den betrieblichen Aufwand der Gebäude sowie die Innenreinigung und Erneuerung der Beleuchtung der Kirche Rotkreuz mit Fr. 51'000.- bzw. Fr. 19'000.-. Ebenfalls in diesem Budgetposten ist die Sanierung der Wegkapelle Berchtwil mit Fr. 49'000.- enthalten. Anhand der Steuererträge wird der Transferertrag ermittelt. Aufgrund der höheren Beiträge an den Steuerausgleich und die Beiträge an die VKKZ, fällt ein höherer Transferaufwand von Fr. 355'000.- an.

Die Beiträge an die VKKZ werden genau erläutert. Im Jahr 2024 werden über die VKKZ Fr. 68'000.- an das Bistum und die Regionalleitung St. Viktor überwiesen, was ca. 1.8% des Gesamtaufwandes ausmacht. Zusammen mit den Beiträgen an die Römisch-Katholische Zentralkonferenz (RKZ) von Fr. 76'000.- belaufen sich diese drei Positionen auf ca. 3.8% des Budgets. Die Kirchgemeinde Risch bezahlt keine direkten Beträge an das Bistum und es fließen auch keine Beiträge nach Rom.

Die Steuererträge 2024 werden bei gleichem Steuerfuss von 8.0% rund Fr. 175'000.- höher sein als im Budget 2023. Bei den natürlichen Personen werden die erwarteten Steuererträge rund Fr. 80'000.- tiefer liegen als im Budget 2023. Bei den juristischen Personen werden rund Fr. 255'000.- mehr Erträge erwartet.

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2024 am 3. Oktober 2023 geprüft und beantragt, das Budget 2024 zu genehmigen. Aufgrund des vorliegenden Budgets für das Jahr 2024 unterstützt die Rechnungsprüfungskommission den Antrag des Kirchenrates, für das Jahr 2024 den Steuerfuss auf 8.0% zu belassen.

Nachdem keine Wortbegehren gewünscht werden, wird über die Anträge abgestimmt.

- Der Steuerfuss für das Jahr 2024 wird grossmehrheitlich auf 8.0% des kantonalen Einheitssatzes festgesetzt.
- Dem vorliegenden Budget für das Jahr 2024 wird grossmehrheitlich die Genehmigung erteilt.

### **3. Finanzplan 2024 - 2027**

Finanzvorsteherin Ruth Gwerder erläutert anhand der Präsentation den Finanzplan 2024 - 2027 sowie die Investitionsplanung bis 2027. Die Erläuterungen zu den Jahren 2024 - 2027 sind in der Vorlage abgedruckt.

Als zukünftige Investition zulasten der Investitionsrechnung ist der Neubau des Pfarreizentrums aufgeführt, dessen Planungskredit am 14. Juni 2021 genehmigt wurde. Künftige Investitionen werden an den Kirchgemeindeversammlungen beschlossen. Die Investitionen sind für 2025 - 2027 geplant. Der Zeitpunkt hängt vom Planungsverlauf ab. Der Kirchenrat ist betr. Zuordnung der Zonen im Austausch mit der Einwohnergemeinde. Der Kirchenrat wird informieren, wenn die weitere Planung konkreter ist.

In den Jahren 2024 und 2025 laufen bestehende Hypotheken aus, welche amortisiert werden. Für die Finanzierung des Pfarreizentrums müssen Fremdmittel wieder aufgenommen werden. Der zeitliche Anfall und die Höhe hängen vom weiteren Planungsverlauf ab.

Der Finanzplan 2024 - 2027 wird zur Kenntnis genommen.



#### **4. Schlussabrechnung Dach- und Fassadensanierung und Innenreinigung der Kapelle St. German in Buonas**

Bauvorsteher Daniel Moos präsentiert die Schlussabrechnung für die Dach- und Fassadensanierung und Innenreinigung der Kapelle St. German in Buonas. Der bewilligte Kredit betrug Fr. 83'000.-. Die Schlussabrechnung schliesst mit effektiven Kosten von Fr. 91'115.- ab. Nach Abzug des Anteils der Gebäudeversicherung Zug an die Unwetterschäden sind Mehrkosten im Betrag von Fr. 8'115.- entstanden.

Die Kosten wurden vollumfänglich von der Stiftung Römisch-Katholische Kirchgemeinde Risch, der Denkmalpflege Zug und der Einwohnergemeinde Risch übernommen.

Die Schlussabrechnung wird zur Kenntnis genommen.

#### **5. Arbeit sichtbar machen / Fachbereich Diakonie**

Ursina Schibig gibt in einem Kurzreferat einen Einblick in ihren Arbeitsalltag aus dem Fachbereich Diakonie. Roger Repolusk bedankt sich bei Ursina Schibig und überreicht ihr ein Präsent.

#### **6. Varia**

##### **6.1 Wortbegehren der Stimmberechtigten**

Für Claudia Röösl, Risch, ist die Arbeit von Ursina Schibig sehr wichtig. Solche Engagements bedeuten für sie «Kirche». Sie wünscht, dass die Steuergelder in solche Arbeiten investiert werden und nicht ans Bistum fliessen. Claudia Röösl vertritt eine andere Meinung als der Kirchenrat. Sie meint, dass auch die Kirchgemeinde Risch das Geld an das Bistum zurückhalten kann, wie es der Nachbarkanton Luzern auch macht. Sie gibt die Hoffnung nicht auf, dass die VKKZ dies macht, was auch angekündigt wurde. Es irritiert sie aber, weshalb man in unseren Kirchen immer noch Kollekten für das Bistum einzieht.

Michèle Adam beantwortet ihre Frage. Die Pfarrämter erhalten vom Bistum Vorgaben zu den Kollekten. Diese Kollekten werden nicht immer während des ganzen Wochenendes aufgenommen, sondern manchmal z.B. nur an einem Gottesdienst im gesamten Pastoralraum. Es handelt sich bei den meisten Kollekten um soziale Projekte, welche nicht für den Bischof oder das Personal bestimmt sind.

Für Claudia Röösl ist dieses Vorgehen nicht in Ordnung. Man hat durchaus die Wahl nicht mitzumachen. Gemäss Pfarreiblatt tun es andere Pfarreien auch nicht. Am 11./18. und 19. November wurde im Pastoralraum die Kollekte für das Bistum aufgenommen. Claudia Röösl möchte, dass in der jetzigen Situation kein Geld für das Bistum eingezogen und für andere Zwecke gesammelt wird. Michèle Adam hat Verständnis für diese Position. Sie betont aber, dass es jeder Person freisteht, etwas zu geben.

##### **6.2 Jubiläen**

*Personalvorsteher Christoph Henzen gratuliert den Jubilaren für ihren Einsatz während der vergangenen Jahre und überreicht ihnen ein Präsent.*

- Ursina Schibig, Religionslehrperson & Diakonie, 15 Jahre
- Miriam Di Perna, Pfarreisekretärin, 15 Jahre
- Elsbeth Müller, Sakristanin, 15 Jahre
- Anita Wigger, Sakristanin, 10 Jahre



### 6.3 Verabschiedungen

Personalvorsteher Christoph Henzen verabschiedet folgende Angestellte und dankt ihnen für die wertvolle Arbeit und wünscht ihnen alles Gute. Ein Präsent wird ihnen überreicht.

- Karin Marti, Religionslehrperson, per 31. Juli 2023
- Alexander Götz, Religionslehrperson, per 31. Juli 2023
- Alexander Hausherr, Präses Jungwacht, per 31. Juli 2023
- Lea Reding, Präses Ministranten Rotkreuz, per 31. Juli 2023
- Marietta Häfliger, Sakristanin & Hauswartin, per 31. August 2023

### 6.4 Vorstellung neuer Mitarbeiter

Folgende Personen werden vorgestellt, willkommen geheissen und ein symbolisches Präsent überreicht.

- Julia Wismer, Präses Jungwacht
- Josip Strbac, Religionslehrperson
- Anna Klosowicz, Religionslehrperson
- Hermann Troxler, Sakristan & Hauswart

Nachdem keine weiteren Wortbegehren gewünscht werden, gibt Präsident Roger Repolusk die Daten für die nächsten Kirchgemeindeversammlungen bekannt:

Montag, 17. Juni 2024                      Rechnung 2023

Dienstag, 19. November 2024              Budget 2025

Der Präsident dankt den Anwesenden für die Teilnahme und wünscht allen alles Gute und lädt zum Apéro ein.

Um 20.35 Uhr schliesst der Präsident die Versammlung.

Rotkreuz, 30. November 2023

Priska Schneider, Kirchenschreiberin